

Bob Dylan erobert Fulda

Heimische Künstler stellen Werke zu dem Song „A Hard Rain’s A Gonna Fall“ aus

REGION

Künstlerinnen aus Bad Salzschlirf und Alsfeld haben Werke zur Sonderausstellung „A Hard Rain’s A Gonna Fall – Ein Lied wird zur Leinwand“ im Vonderau Museum und in der Galerie Bilder Fuchs in Fulda beige-steuert.

In der Ausstellung werden im Vonderau Museum und in den Spiegelsälen des Stadtschlösses Fulda Arbeiten von mehr als 40 nationalen und internationalen (USA, Neu-



„Bild in Blau“ von Adelheid Eurich, Bad Salzschlirf, Öl auf Leinwand, 2024, 40x40 cm.



„Diamonds Of Life – What Did You See?“, Clara Morgenthau, Bad Salzschlirf, Mischtechnik auf Leinwand, 2024, 360x150 cm. Fotos: Hans Bohl



„Abgefahren“ von Britta Jakobi, Alsfeld, Acrylfarbe gemalt und gesprüht und mit Stoff collagiert, 2024, 150x200 cm.

seeland, Spanien, Dänemark) Künstlerinnen und Künstlern gezeigt, die sich von dem Song des US-amerikanischen Singer-Songwriters und Lyrikers Bob Dylans Lied inspirieren ließen und ihre Gedanken zu den Kriegen in der Welt und der Klimakatastrophe künstlerisch in einer beeindruckenden Ausstellung dem Publikum zugänglich machen. Mit dabei sind Werke aus der Nachbarschaft: Adelheid Eurich und Clara Morgenthau aus Bad Salzschlirf und Britta Jakobi aus Alsfeld haben hervorragend ausgeführte Gemälde zu diesem

Kunstprojekt beige-steuert, die einen Ausstellungsbesuch lohnen. Die Sonderausstellung, die vierte dieser Art, wurde vergangene Woche von Dr. Frank Verse, dem Leiter des Vonderau Museums, eröffnet. Er freute sich genauso wie Kurator Hermann Diel über den großen Besucherandrang. Fulda sei aktuell ein „wahrer Dylan-Hot-Spot“. Es ist einer der düsteren Songs Dylans, mit dem er seine Zuhörer auf eine Reise durch Amerika mitnimmt. Angesichts von weit über 40 Kriegen weltweit und der Kli-

makatastrophe ist das Lied heute noch immer sehr aktuell. Dylan stellt die Fragen: Wo warst du?, Was hast du gesehen und gehört? Was willst du jetzt tun? Das von Hermann Diel und Karl Wiegand entwickelte und organisierte Kunstprojekt in Fulda ermuntert dazu, hinzusehen, sich auseinanderzusetzen, eine eigene Haltung einzunehmen. Die Gemälde, Skulpturen und Installationen zeigen nicht nur das Schreckliche, das Grauen, Not und Leid. Der Weltuntergang ist danach nicht die einzige Option. Es gibt auch Hoff-

nung, dass die Welt zu retten ist. Wer das Böse erkennt, der kann es auch überwinden, davon zumindest sind die Organisatoren des Kunstprojektes überzeugt. Die Künstler haben ausdrucksstarke Arbeiten geschaffen und die gestellte, nicht einfache Aufgabe mit Können und Empathie auf hohem künstlerischen Niveau sehr gut gemeistert. Schon während der Eröffnung durch Kurator Hermann Diel, einem versierten Dylan-Kenner, und der Laudatio von Holk Freytag, dem ehemaligen Intendanten der Bad Hersfelder Festspiele, wurde

nicht nur über Dylans Leben und Wirken berichtet, sondern auch den Künstlern und -innen Respekt und Anerkennung für ihre ausgestellten Werke gezollt. Dylan-Songs, vortragen von Daniela Röhl-Diegelmann und Addi Haas, bildeten den musikalischen Rahmen. Begleitend zur Ausstellung im Vonderau Museum ist in Parzellers Buchverlag ein Ausstellungskatalog erschienen, in dem alle Kunstwerke abgebildet sind und die Gedanken der Künstler zu Dylans Lied detailliert beschrieben werden. *Hans Bohl*

Kurort zahlte Gehälter planmäßig

Bürgermeister Peter Klug (FWL) äußert sich

BAD SALZSCHLIRF

Aufatmen bei den Bediensteten des Kurortes: Ihr Gehalt für den Monat Januar konnte laut Bürgermeister Peter Klug (FWL) pünktlich überwiesen werden. Es habe „alles ge-

klappt“, erklärte Klug dazu kurz und bündig auf Anfrage. Angesichts der Finanzkrise, in der sich der Ort befindet (siehe SB-Bericht vom 28. Januar „Uns steht das Wasser bis zum Hals“), hatte sich der Rathauschef sofort nach dem Be-

schluss zur Erhöhung des Liquiditätskredites von 2 auf 3 Millionen Euro in die Spur begeben, um mit der Kommunalaufsicht die schnelle Genehmigung und Umsetzung des Beschlusses zu klären. Bereits am vergangenen Diens-

tag – vier Tage nach dem mit zwei Enthaltungen gefassten Beschluss zur Erhöhung der Kreditlinie – teilte Klug mit, dass die nötigen Unterlagen bei der Sparkasse seien. Und er traf eine weitere Aussage, die Dienstleistern und Hand-

werksfirmen, bei denen die Gemeinde in der Kreide steht, Hoffnung macht, dass diese in den nächsten Tagen zu ihrem Geld kommen. So würde ab nächster Woche damit begonnen, die aufgelaufenen Rechnungen zu begleichen. Unter

den Gemeindevertretern hatte Konsens geherrscht, damit weiteren Imageschaden zu verhindern. Das Thema Liquiditätskredit wird auf der Gemeindevertreterversammlung am 13. Februar erneut im Fokus stehen. *mlu*

Drei verletzte Menschen

EITERFELD

Drei Menschen sind bei einem Unfall auf der Landesstraße zwischen Ufhausen und Eiterfeld verletzt worden. Wie die Polizei meldet, fuhr am Samstag gegen 15.10 Uhr eine 53-Jährige aus Schenkklengsfeld mit einem Audi A 4

Vorfahrt missachtet

Avant auf der Milchstraße aus Richtung Fürsteneck kommend und wollte die Landstraße geradeaus überqueren. Dabei missachtete sie die Vorfahrtsregelung und stieß mit einem VW Golf zusammen. Der 38-Jährige in dem VW war von Eiterfeld in Richtung Ufhausen auf der Landesstraße unterwegs. Der 38-Jährige aus Bad Hersfeld, seine Beifahrerin und die Unfallverursacherin wurden bei dem Zusammenstoß leicht verletzt. Alle drei wurden durch drei hinzugerufene Rettungswagen in umliegende Krankenhäuser gebracht. Bei dem Unfall entstand ein Sachschaden in Höhe von insgesamt circa 20 100 Euro. *p*

Zwei Verletzte und 18 000 Euro Schaden

GROßENLÜDER

Bei einem Unfall in Großenlöder sind zwei Menschen leicht verletzt worden. Am Freitag gegen 13 Uhr wollte ein 19-jähriger aus Großenlöder mit seinem Audi aus Richtung Aussiedlerhof in die St.-Georg-Straße einbiegen. Laut Polizei übersah er einen von links kommenden Jeeps, den ein 32-Jähriger lenkte. Der Sachschaden beträgt etwa 18 000 Euro. *zen*

Der Ortsbeirat tagt

HARTERSHAUSEN

Eine öffentliche Ortsbeiratssitzung findet am Dienstag, 4. Februar, um 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Hartershausen statt. Alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sind hierzu eingeladen. Die Tagesordnung wird im Ausgangskasten bekannt gegeben. *Rolf Klein, Ortsvorsteher*

FLEISCHEREI
Gies
Schlitz - Tel. 06642/4069726

Schlitzer Stadtwächter Hagen
Erlebnissführungen durch die romantische Burgenstadt Schlitz

Hahn
BÄCKER SEIT 1946

Schlitzer Bote - Super-Tipper

Tabelle nach dem 20. Spieltag

		Punkte am jeweiligen Spieltag	Punkte	
01.	01.	Schalke-Fanclub Sandlofs	13	171
02.	01.	HGV anno 852	10	168
03.	03.	Paulanerfreunde Untergrund	11	161
04.	04.	SG Kreuzersgrund	9	156
05.	05.	Schützenverein Hartershausen	5	150
06.	06.	Skiclub Schlitz	9	149
07.	06.	Feuerwehr Hutzdorf	5	145
08.	08.	Schützenverein Unter-Schwarz	9	138
09.	09.	SG Schlitzerland	9	135
10.	10.	Apfelweinfreunde Nieder-Stoll	10	134
11.	12.	Fohlenstall	6	129
	10.	Adlerträger	5	129
13.	14.	Nörtenschänke 1900 BMG	14	128
	13.	Gemischer Chor	9	128

Der Schalke-Fanclub Sandlofs hat sich souverän die alleinige Tabellenführung zurückgeholt. Die 13 Punkte haben aber nicht für den Tagessieg gereicht. Den holte sich mit 14 Punkten das bisherige Schlusslicht Nörtenschänke 1900 BMG. Während die Paulanerfreunde mit dem Spitzenduo noch mithalten, ist der SG Kreuzersgrund und dem Schützenverein Hartershausen etwas die Puste ausgegangen. Das Remis zwischen Berlin und Leipzig hat niemand erwartet. Den Erfolg der Mönchengladbacher hat nur die Nörtenschänke, das Unentschieden in Frankfurt nur die SG Schlitzerland vorausgesehen. Dortmund Leverkusen und Bayern waren sichere Punktebringer.